

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 07/2019 vom 15.07.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 PRESSEMITTEILUNG:

Prominente Stimmen beim 5. Deutschen Patientenkongress Depression - Anmeldung zum Kongress für Betroffene und Angehörige startet

Deutsche DepressionsLiga e.V. / Stiftung Deutsche Depressionshilfe: Am 21. und 22. September 2019 findet in Leipzig unter dem Motto „Den Betroffenen eine Stimme geben“ der 5. Deutsche Patientenkongress Depression statt. Dabei sein werden neben Moderator Harald Schmidt viele weitere Prominente. Angekündigt haben sich der Comedian und Schirmherr der DepressionsLiga Torsten Sträter, die Botschafter der Stiftung Deutsche Depressionshilfe Victoria van Violence (Bloggerin) und Simon Licht (Schauspieler) sowie Walter Kohl.

[Weiterlesen](#)

[PDF-Download](#)

2 MUT-TOUR 2019: Unterwegs gegen das Stigma der Depression



Foto: Johannes Ruppel

Deutsche DepressionsLiga e.V. / MUT TOUR: Seit 15. Juni ist die [MUT TOUR 2019](#) schon unterwegs. Depressionserfahrene und -unerfahrene Menschen auf Tandems und beim Wandern ziehen durch ganz Deutschland und leisten so einen Beitrag zur Entstigmatisierung. Lesen Sie hier stellvertretend für zahlreiche Beiträge in den Medien einige Artikel:

[Süddeutsche Zeitung](#)

[RP online](#)

[InFranken.de](#)

3 Diagnose Depression - Was Behandlung heute bewirken kann

ARD Audiothek: Rein statistisch erkrankt jeder dritte Mensch einmal im Laufe seines Lebens an einer Depression. Die meisten werden mit Antidepressiva und einer Psychotherapie behandelt. Es gibt aber auch neue Behandlungsansätze.

[Zur Audiothek](#)

4 Ein Antibiotikum gegen Depression?

Der Tagesspiegel: Forscher der Charité Berlin testen derzeit ein Antibiotikum als Mittel gegen Depressionen bei Patienten, denen herkömmliche Therapien nicht helfen.

[Weiterlesen](#)

5 Psychotherapie online – geht das? Acht Programme im Test

Stiftung Warentest / Mannheimer Morgen: Die Stiftung hat acht Onlineprogramme zur Akutbehandlung oder Prävention von Depression getestet. Fazit: Vier Programme sind empfehlenswert, diese sind Deprexis 24, Depression Akut und Depression Prävention (Anbieter Get.On) sowie das kostenlose, weitgehend anonyme Programm Moodgym.

[Zum Test](#)

[Weiterlesen](#)

6 Therapie on demand: Apps für psychisch Kranke

Deutschlandfunk Kultur: Der am 10.7.2019 durch das Bundeskabinett bestätigte Entwurf für das [Gesetz zur Digitalisierung im Gesundheitswesen](#) sieht vor, dass Gesundheits-Apps durch Ärzte verschreibbar werden. Diese Apps können helfen, es gibt jedoch auch Probleme mit der neuen Technologie.

[Weiterlesen](#)

7 Psychisch krank: Was muss Chef wissen?

Nordwest-Zeitung: Burnout, Depression, Angststörung - wer psychisch krank ist, tut sich oft schon mit kleinen Aufgaben schwer. Der Stress am Arbeitsplatz kann da schnell überfordern. Arbeitnehmer stehen dann vor der Frage: Sage ich meinem Chef die Wahrheit?

[Weiterlesen](#)

8 Podcast: "Spinnst du? – Eine Woche in der Psychiatrie"

Rundfunk Berlin-Brandenburg: Sonja Koppitz von „radioeins“ besuchte eine Woche lang die Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie am Charité Campus Benjamin Franklin. Entstanden ist eine tagebuchartige Reportage in fünf Folgen, auch über ihre eigenen Erfahrungen mit Depressionen.

[Weiterlesen / anhören](#)

[Alle Folgen bei radioeins](#)

9 Twitter-Thread: An Depression erkrankte Benutzer helfen sich gegenseitig

Der Stern / NEON: Menschen mit psychischen Erkrankungen können sich häufig einsam und hilflos fühlen. Es scheint, als käme man nie wieder aus diesem Tal heraus. Auf Twitter teilen betroffene Benutzer jetzt unter dem Hashtag #howifightdepression ihre Strategien.

[Weiterlesen](#)

10 Warum Burnout (doch) keine Krankheit ist

Spektrum der Wissenschaft: Die Weltgesundheitsorganisation hat ihren Katalog der Krankheiten aktualisiert. Burnout gilt weiterhin – entgegen bisheriger Meldungen - nicht als Erkrankung.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130

53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

<https://www.depressionsliga.de/>



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.